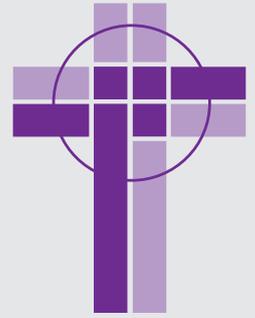


# angekreuzt.



Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 58 . März bis Mai 2022



**Feierabendmahl – Osternacht – Frühstück – Musik**

Angebote zum Osterfest. Seite 12

**Sing und spiel mit!**

Neue Musikprojekte zum Mitmachen. Seite 6

**Kaum zu glauben: Ein Auftritt!**

TEN SING startet wieder durch. Seite 14

# ZAHNARZT

## Klaus Telgenkämper

- Implantate
- Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/55225 | praxis@volkszahnarzt.de

Sprechzeiten:  
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr  
und 15.00–18.30 Uhr

volkszahnarzt.de

# Michael Bröskamp Malermeister

Schwarzer Weg 27  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780  
Mobil 0173-2118281



KOMM IN UNSER TEAM!

„Total Abwechslungsreich“  
„Super Weiterbildungsmöglichkeiten“



ELEKTRO-HANSMEIER  
GMBH & CO. KG

052 42 - 90 41-5  
Holunderstraße 29a  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.elektro-hansmeier.de

HANSMEIER STEUERUNG-  
TECHNIK GMBH & CO. KG

052 42 - 90 41-0  
Pilgerpatt 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.hansmeier.net

WIR BILDEN AUS (M/W/D)

// Elektroniker für Automatisierung und Systeme  
// Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

BEWIRB  
DICH  
JETZT >>



## Rundum gut versorgt

# Diakonie

Gütersloh e.V.

### Ambulante Pflege

Diakoniestation, Hauptstraße 90, Tel. 05242/93117-2130

### Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Haus am Fichtenbusch, Gütersloher Straße 62; Tel. 05242/579797-2510
- Wichernhaus, Triftstraße 50; Tel. 05242/90896-2540
- Haus Blumenstraße, Blumenstraße 23, Tel. 05245 83361-0

### Tagespflege

Haus am Fichtenbusch, Gütersloher Straße 62, Tel. 05242 579797-2250

[pflege@diakonie-guetersloh.de](mailto:pflege@diakonie-guetersloh.de) | [www.diakonie-guetersloh.de](http://www.diakonie-guetersloh.de)

## Besuchen Sie uns auch online:

- 🌐 [www.angekreuzt.ekvw.de](http://www.angekreuzt.ekvw.de)
- 📷 [www.instagram.com/angekreuzt.rhwd](https://www.instagram.com/angekreuzt.rhwd)
- 📘 [www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück](https://www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück)



Nicht verzagen  
Philipps fragen!

## PHILIPPS BAU Ihr Treppendoktor GmbH

Neu im Angebot! Umbau Ihrer Außentreppe  
in eine behindertengerechte Rampe.  
Treppe kaputt? Wir kommen!

Auch neue Treppen!  
Wissen & Erfahrung sichern Qualität  
Ihr Meisterfachbetrieb

Auf der Schulenburg 34  
33378 Rheda-Wiedenbrück

Innen  
& Außen

[www.philipps-ihrtreppendoktor.de](http://www.philipps-ihrtreppendoktor.de) Tel.: 05242 48652

Seit 40 Jahren - Immer, wenn's nach draußen geht



Ihr leistungsstarkes Familienunternehmen aus der Region



EICKHOFF  
Garten- und Landschaftsbau

Varenseller Straße 216  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon.: 05242/7758  
[info@galabau-eickhoff.de](mailto:info@galabau-eickhoff.de)  
[www.galabau-eickhoff.de](http://www.galabau-eickhoff.de)

## Gott loben mit dem Hauch unseres Mundes



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

ich begegne ihm derzeit an vielen Stellen: unserem neuen Kantor Jan-Christoph Weige: Wenn er in Gottesdiensten oder bei Beerdigungen die Orgel spielt, auf der Konfi-Freizeit, wo er mit Konfis und TEN SING Musik gemacht hat, bei Aufritten von Chören, beim Singen mit Kindern in den Kitas, bei den KreuzKirchenKonzerten im

November, bei einem Neujahrskonzert am 1. Januar ... Und ich bin froh, dass wir mit ihm einen jungen, engagierten Musiker für die Stelle des Gemeinde-Kantors gefunden haben. Ebenso habe ich das Gefühl, dass unsere Gemeinde und Ostwestfalen ihm auch schon ans Herz gewachsen sind.

Im August 2021 hat er seinen Dienst in der Versöhnungs-Kirchengemeinde begonnen – wenn Sie dieses „angekreuzt“ in Händen halten, ist seine Probezeit vorbei. Und ich denke, es gibt keinen Grund gegen, aber viele Gründe dafür, ihn dauerhaft bei uns zu beschäftigen. Darum soll Jan Weige am Samstag, 12. März, um 17 Uhr in einem Zentralgottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt werden.

Die Herrnhuter Tageslosung für diesen Samstag steht in Psalm 33,6: „Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.“ Was für ein schönes Wort für diesen Festtag. Wenn wir singen und musizieren, dann fühlen wir uns manchmal „wie im Himmel“ (wie es der Titel eines schwedischen Musikfilm-Dramas sagt).

Und alles, was geschaffen wurde, ist durch den Hauch Gottes beseelt. Und wiederum loben wir Gott mit unserem Atem-Hauch, wenn wir singen oder ein Instrument blasen.

So wünsche ich Jan Weige und allen Gottesdienst-Besucher/innen am 12. März einen beseelten Gottesdienst mit einem Hauch von Gott! Und ich freue mich auf viele weitere, gemeinsame Begegnungen zur Freude der Menschen und zum Lobe Gottes! Einige geplante, kirchenmusikalische Projekte finden Sie auf Seite 6 und 7.

Und nun wünsche ich Ihnen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 58. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,

  
Ihr Marco Beuermann



Antje Telgenkämper, die Vorsitzende des Presbyteriums, lädt monatlich zu Sprechstunden in den Bezirken ein.  
(Foto: Archiv)

## Sprechstunde des Presbyteriums in allen Bezirken

Die Vorsitzende des Presbyteriums, Antje Telgenkämper, und eine Bezirkspresbyterin oder ein Bezirkspresbyter werden ihre Sprechstunde rotierend in allen Bezirken halten. Dieses Angebot soll dazu beitragen, Anregungen, Fragen oder Kritik persönlich und zeitnah zu besprechen. Folgende Termine jeweils in der Zeit von 17 bis 18 Uhr sind geplant:

- Donnerstag, 17. März, in der Friedenskirche Langenberg
- Donnerstag, 21. April, in der Kreuzkirche Wiedenbrück
- Donnerstag, 19. Mai, im Gemeindehaus Rheda
- Donnerstag, 9. Juni, in der Gnadenkirche Clarholz ■ (AT)

# Manchmal fühle ich mich wie eine Büropflanze ...



Liebe Leserinnen  
und Leser!

Grauer Nieselregen – die Sonne schafft es nicht durch die Wolken – ein durchschnittlicher Wintertag in OWL. Die Menschen gehen schneller, ziehen sich zusammen unter den Regenschirmen, der Blick ist auf den Boden gerichtet.

Ich warte vor der Apotheke, versuche in meinen Anorak zu kriechen, um der feuchten Kälte zu entfliehen.

Mein Blick fällt auf das Bürogebäude auf der anderen Straßenseite. Auch wenn es anders scheint, es ist noch früher Nachmittag, in den meisten Büros brennt Licht, schönes kalt-weißes Licht zum Arbeiten. Manche Menschen, die dort arbeiten, haben versucht Gemütlichkeit und Leben an ihren Arbeitsplatz zu holen, indem sie Büropflanzen auf die Fensterbank drapiert haben. Ich erkenne einen Gummibaum und den typischen Ficus Benjamins und dann hört es bei mir auch schon auf – Hauptsache grün und pflegeleicht. Im Internet gibt es sogar Shops, die verkaufen „Office-Pakete“ aus diversen Grünpflanzen.

Im ersten Moment denke ich, diese Pflanzen haben es jetzt gut, stehen im Trockenen. Aber vielleicht sehnen sie sich genauso nach dem Frühling wie ich, wer will schon den ganzen Tag als Pflanze nur von künstlichem Licht bestrahlt werden, weil durch die Fenster nicht wirklich Sonnenlicht dringt. Und wer weiß, wie viele Büropflanzen wirklich gut mit Wasser versorgt werden. Ich suche die Fenster ab und sehe manche Pflanze, deren gelbe Blätter von diesem Schicksal erzählen, das durch Homeoffice wahrscheinlich noch verstärkt wurde.

Je länger der Winter dauert, desto mehr fühle ich mich selbst immer mehr wie eine vergessene Grünpflanze im Büro, ich existiere so vor mich hin. Ich fühle mich kraftlos, dem Grau des Alltags mit bunten Farben zu begegnen. Aber ist das nicht Verschwendung?

Will ich einfach nur so tagein, tagaus mein Leben bestimmen lassen von Dingen, die ich tun muss?

Soll mein Leben auch grau sein, nur weil das Wetter gerade keine anderen Farben kennt? Ich glaube, so hat sich das Gott für seine Menschen nicht gedacht. Ein Wort des Propheten Jeremia fällt mir ein:

**Die Güte des Herrn ist's,  
dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu.**

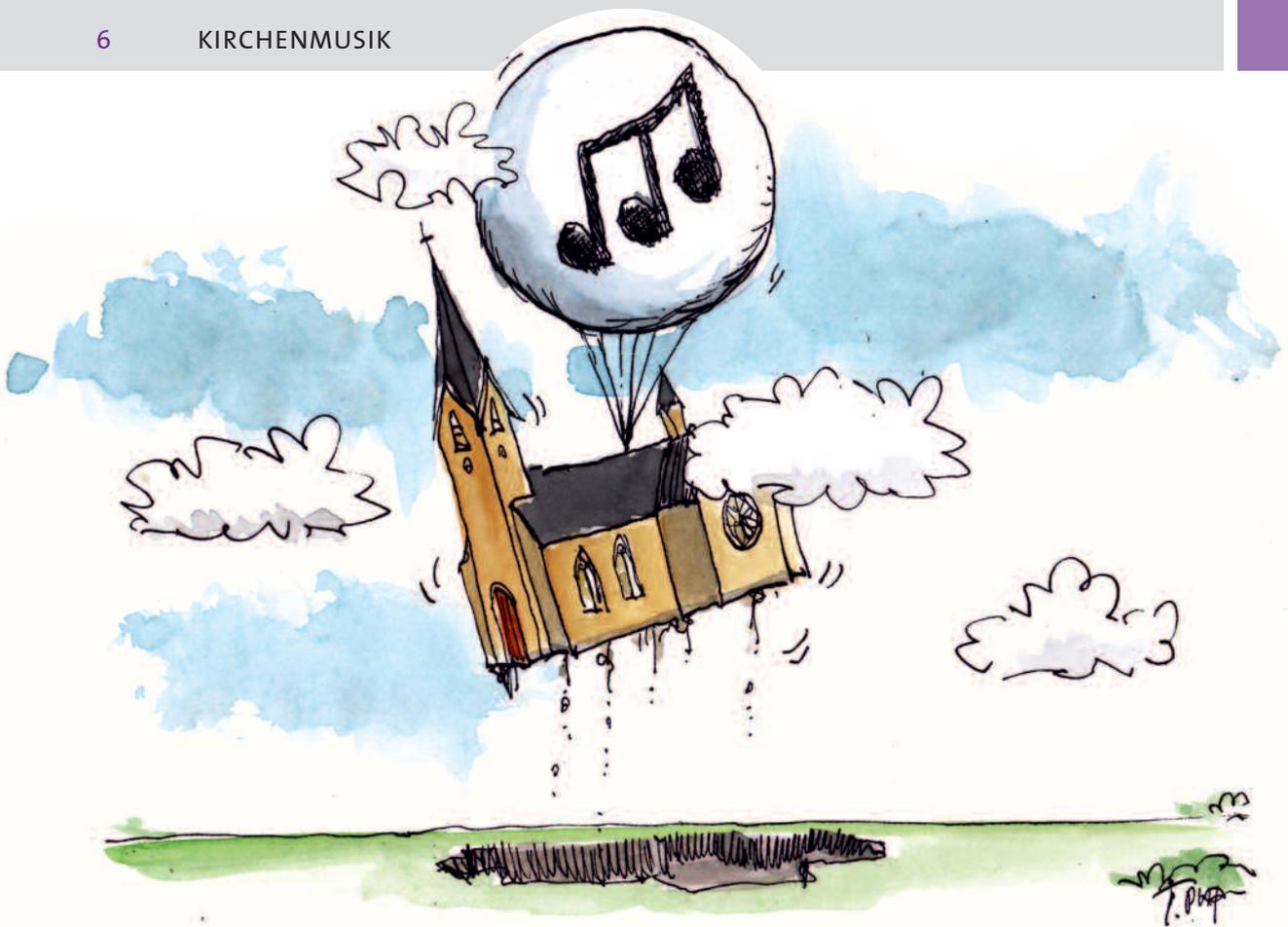
Was für ein Wort – ein Wort der Hoffnung – ein Wort gegen die alltägliche Ohnmacht. So grau auch der Tag sein mag, jeden Morgen schenkt Gott seine Güte und ich habe es in der Hand, sie in meinem Leben zu suchen und zu finden. Ich bin eben keine Büropflanze auf einem Fensterbrett. Ich kann selbst etwas ändern. Gott traut es mir zu, einen grauen Tag, bunt zu machen, der Angst die Zuversicht entgegenzusetzen und aus dem Alltag einen „Sonntag“ zu machen, auch wenn es manchmal nur ein kleiner Moment ist.

Bevor ich in die Apotheke gehe, schaue ich in den Himmel und spüre den sanften Nieselregen in meinem Gesicht und lächle.

Ihre Kerstin Pilz



*Die Güte des Herrn ist's,  
dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu.  
(Klagelieder 3, 22f)*



## Sing und spiel mit!

### Neue Musikprojekte zum Mitmachen in drei Chören und einem Orchester

**Wollten Sie schon immer ein festliches Musikwerk in einem Chor mit Orchesterbegleitung singen, oder lieben Sie die groovenden Beats von Popsongs oder Spiritual- und Gospel-songs?** Egal welche Musikrichtung Sie besonders mögen und welche musikalischen Kenntnisse Sie haben, in den nächsten Monaten gibt es für jede und jeden die Möglichkeit, in einem unserer Ensembles mitzuwirken.

Der **Kirchenchor** ist eine tolle Möglichkeit für alle, die einfach gern verschiedene Stilrichtungen singen möchten. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich zu unseren Proben (donnerstags ab 19.30 Uhr) im Gemeindehaus Rheda willkommen. Besonders einladen möchten wir zu unserem nächsten Projekt, in dem wir das „**Gloria in D-Dur**“ von **Antonio Vivaldi** für die Aufführung am Pfingstmontag einstudieren. Die erste Probe findet am Samstag, 30. April, von 13 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Rheda statt. Nähere Infos und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Für alle, die gern Teil eines fetzigen und modernen Chorsounds sein möchten, ist der **Angekreuzt-Pop-Chor** die richtige Adresse. Hier wird an drei Samstagnachmittagen ein Programm für ein Open-Air-Sommerkonzert erarbeitet. Los geht es am 21. Mai um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Rheda.

Als drittes Chorangebot gibt es den **Angekreuzt-Kammerchor**, der ebenfalls an drei Samstagen anspruchsvolle Chorliteratur

erarbeitet. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind hier eine gute Stütze. Am 21. Mai beginnt um 13 Uhr die erste Probe für einen Festgottesdienst am Pfingstsonntag.

Auch das neue **Kammerorchester** beginnt schon bald mit seinem ersten Projekt für die Marktmusik im Juli. Dafür treffen und proben wir das erste Mal am Freitag, 27. Mai, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Rheda. Die folgenden Termine sind auf unserer Website hinterlegt. Die Aufführungsliteratur ist abhängig von den Anmeldungen und der Besetzung. Besonders gesucht sind Streichinstrumente, aber auch Holz- und Blechbläser sind herzlich eingeladen.

Alle Termine der musikalischen Gruppen finden Sie auf unserer Homepage:

🌐 [angekreuzt.ekvv.de/ueber-uns/kirchenmusik](http://angekreuzt.ekvv.de/ueber-uns/kirchenmusik)

Hier erfahren Sie auch, wenn Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden müssen.



Da die Projektgruppen neu und noch im Entstehen sind, ist es hilfreich, wenn Sie sich bei Interesse kurz per Mail oder Telefon bei Jan Weige anmelden.

E-Mail: [jan.weige@yahoo.com](mailto:jan.weige@yahoo.com)

Telefon: 0176/31335479 ■

## Zwei Stimmwunder, phantastische Songs und Licht-Show

Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde lädt zu einem besonderen Konzert-Ereignis ein: Am Sonntag, 3. April, sind Toni Di Napoli und Pietro Pato ab 19.30 Uhr mit ihrem Programm „Tenöre4You“ zu Gast in der Wiedenbrücker Kreuzkirche.

Toni Di Napoli und Pietro Pato, einem großen Publikum bereits bekannt aus Funk und Fernsehen, präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Ein atemberaubendes Erlebnis mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical & Filmmusik wie: Caruso – Titanic – Volare – Marina – My way – Buona Sera Signorina – You raise me up – Der Pate – Nessun dorma – The Cats – Phantom der Oper – Time to say goodbye und viele mehr.

Zwei Stimmwunder, die Herzen zum Schmelzen bringen, phantastische Songs und eine elitäre Licht-Show sorgen für stürmische Gefühle und ein begeistertes, tobendes Publikum, das den Konzertabend nie vergessen wird.

Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren, an die Sonne Italiens erinnernden Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z.B. Helmut Lotti, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück. In enger Zusammenarbeit entstand ein neues Album, das die große künstlerische Begabung



Zum zweiten Mal präsentieren die „Tenöre4You“ ein Konzert mit berühmten und legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik. (Foto: -beu)

der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett – stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!

### Kartenvorverkauf in Rheda-Wiedenbrück:

- Gemeindebüro, Schulte-Mönting-Straße 6
- Buchhandlung Güth, Klingelbrink 31
- Lesart-Buchhandlung, Neuer Wall 1
- Kulturbüro der Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10

### Kartenvorverkauf in Gütersloh:

- Neue Westfälische, Mauerstraße 13
- Gütersloh Marketing, Mauerstraße 13

oder ganz bequem online unter [www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de) und bei allen eventim-VVK-Stellen deutschlandweit.

📞 **Konzertinformation und Kartenbestellung**  
unter Telefon 01805 / 565 465

**Eintritt:** Vorverkauf: 19,50 Euro, Abendkasse: 21,- Euro ■

## Das unglaubliche Leben des Hans-Jürgen Hufeisen

Eigentlich sollte es schon Anfang April 2020 stattfinden: Die biografische Konzertlesung mit dem Flötisten Hans-Jürgen Hufeisen, dem Autor Uwe Birnstein und Pianist Oskar Göpfert. Wegen Corona musste der Termin verschoben werden. Nun steht der Ersatztermin fest: Am **Donnerstag, 12. Mai 2022**, wird das Konzert in der **Wiedenbrücker Kreuzkirche** nachgeholt. Bereits verkaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Ev. Gemeindebüro (Schulte-Mönting-Straße 6) erhältlich. ■ (-beu)

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN · SEEBESTATTUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN · VORSORGEREGELUNGEN

SCHULTE 



Bosfelder Weg 65 · Telefon 0 52 42/4 41 72  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.schultebestattungen.de](http://www.schultebestattungen.de)



Möchten auch Sie in der  
nächsten Ausgabe  
von „angekreuzt“  
für Ihr Unternehmen  
werben?

Bitte melden Sie sich bei:  
**Pfarrer Marco Beuermann**  
Telefon: 0 52 42 / 53 86  
[marco.beuermann@angekreuzt.de](mailto:marco.beuermann@angekreuzt.de)



Blumen Vossel

Floristik  
Trauerfloristik  
Fleurop-Service  
Grabgestaltung  
Dauergrabpflege

Blumengeschäft | Friedhofsgärtnerei

Pixeler Straße 5  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 0 52 42 4 41 30  
[blumen-vossel@t-online.de](mailto:blumen-vossel@t-online.de)

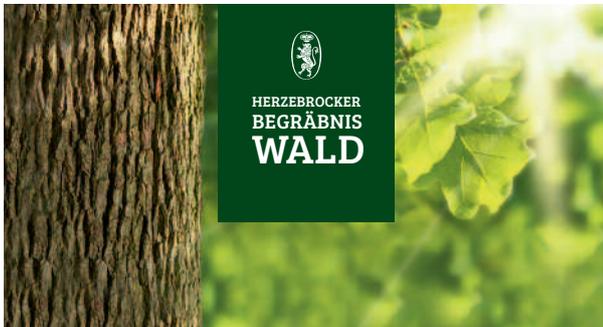


friedhofsgärtnerei  
**wagner**

Ort der Begegnung

... für Trauer und Friedhof  
» Trauerfloristik  
» Beratung zu den Grabarten  
» Pflanzen und Ideen für die Grabbepflanzung  
» Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires  
» Literatur zum Thema Trauer und Tod

Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück  
Fon 05242.4070-80  
[info@blumenhaus-wagner.de](mailto:info@blumenhaus-wagner.de)  
[www.blumenhaus-wagner.de](http://www.blumenhaus-wagner.de)



  
HERZEBROCKER  
BEGRÄBNIS  
WALD

[WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE](http://WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE) 

Der Begräbniswald  
im Kreis Gütersloh.



Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgisches Forstamt  
Steinweg 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon +49 (0) 5242/94 71 20  
Telefax +49 (0) 5242/94 71 22  
[info@herzebrocker-begraebniswald.de](mailto:info@herzebrocker-begraebniswald.de)  
[www.herzebrocker-begraebniswald.de](http://www.herzebrocker-begraebniswald.de)

**Michels**

BESTATTUNGSHAUS

Seit 1903

Breite Straße 9  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel 05242 902000

[www.michels-bestattungshaus.de](http://www.michels-bestattungshaus.de)



Wir stehen  
Ihnen  
im Trauerfall  
persönlich  
zur Seite

BESTATTUNGEN

**de Temple**  
seit 1948

Auf der Schulenburg 43a | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 05242/44375 | [bestattungen-detemple.de](http://bestattungen-detemple.de)

## Kinder brauchen Musik!

Ein Zitat des berühmten Geigenvirtuosen Yehudi Menuhin lautet: „Musik ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“. In unserer Arbeit mit den Kindern ist die Musik auch nicht wegzudenken, besonders das Singen. Es fördert die Entwicklung der Persönlichkeit und Kreativität bei Kindern und es macht viel Freude. Das Singen ist gut für die Seele und gleichzeitig Sprachförderung für die Kinder.

Als wir aufgrund der Pandemie viele Monate nicht singen konnten, wollten wir nicht auf die Musik verzichten und haben mit den Kindern die verschiedensten Lieder rhythmisch gesprochen. Dieses war zu Anfang sehr ungewohnt für die Kinder, als sie jedoch einige Erfahrungen sammeln konnten, machte es ihnen sehr viel Spaß. Die Kinder machten auf diese Art des Musizierens viele Rhythmuserfahrungen und die Fähigkeit, Wörter in Silben zu segmentieren, wurde stark gefördert.

Zu der Musik, die im Kita-Alltag integriert ist, treffen sich jeden Dienstagnachmittag interessierte Kinder im Sonnenscheinchor, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Im vergangenen Herbst erlebten die Kinder ein Trommelprojekt und lernten unterschiedliche Trommeln kennen. Mit Begeisterung wirbelten die Kinderhände los, und nach einigen Übungen und Schulung des Gehörs klappte es immer besser, synchron zum



Mit Begeisterung ist Sena beim Trommeln dabei. (Foto: Kita)



Der Sonnenscheinchor bei der wöchentlichen Probe. (Foto: Kita)

rhythmischen Singen oder Sprechen der Wortsilben zu trommeln. Den Höhepunkt des Projektes bildete der Bau einer eigenen Trommel, die jedes Kind voller Stolz mit nach Hause nahm.

Ein Highlight des Sonnenscheinchores ist der jährliche Auftritt auf dem Adventskrämlchen. Die Sängerinnen und Sänger tragen ein ca. 30-minütiges Programm mit Liedern vor, die sie mit großem Engagement lernen und mit Stolz präsentieren. Einige Kinder haben auch den Mut, und singen etwas allein oder tragen ein Gedicht vor. Der Auftritt vor Publikum macht den Kindern viel Spaß, zudem wird das Selbstvertrauen gestärkt und manches Kind möchte beim nächsten Auftritt auch einen Solopart übernehmen.

Eine schöne Überraschung war die Anfrage des Magazins „Faktor 3“ für ein Interview zum Thema Musik in unserer Kita. „Faktor 3“ ist ein Magazin, das über Wirtschaft, Kultur und Leben im Kreis Gütersloh informiert. Es entstand ein Artikel mit tollen Fotos, in dem unsere Arbeit sehr wertschätzend dargestellt wurde, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Das Singen mit den Kindern macht viel Spaß und wir erleben den Tag aufs Neue, mit welcher Begeisterung Kinder singen und sich bewegen. Und ganz nebenbei stärkt es das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstvertrauen und fördert die Konzentration. Wie unsere Sonnenscheinkinder sagen würden „Singen ist ‘ne coole Sache!“ ■ (Heidi Hellweg)

## Suche den Frieden

### Treffpunkt Meditation

Innehalten, die Kraft der Stille entdecken, bei sich ankommen, vor Gott einfach da sein. Ein Meditationsabend im Schweigen mit vorbereitenden Körperübungen, Textimpuls, 2 x 25 Minuten Sitzen in der Stille und Gebärdengebet.

- ⊙ **Freitag, 4. März 2022,**  
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
- ⊙ **Freitag, 1. April 2022,**  
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
- ⊙ **Freitag, 6. Mai 2022,**  
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

- 📍 **Gemeindehaus Herzebrock**  
Bolandstraße 15, Herzebrock-Clarholz
- 👤 **Leitung:** Rainer Moritz
- 💶 **Eintritt:** frei
- 📅 **Anmeldung:** gemeindebuero@angekreuzt.de
- 👥 **Maximal 10 Personen**



Das Passions-Projekt lädt ein, sich täglich eine Zeit für Stille und inhaltliche Impulse zu nehmen. (Foto: epd-bild / Jens Schulze)

## Gott. Begegnen. Wie ...

### Das 6. Projekt in der Passionszeit ab Aschermittwoch, 1. März 2022

Wir laden zu unserem 6. Passions-Projekt ein, um sich Zeit für Stille und inhaltliche Impulse zu nehmen. Gönnen Sie sich eine persönliche Auszeit zum Nachsinnen, Innehalten und Kraft schöpfen!

#### Wer wird angesprochen? Brauche ich Vorkenntnisse?

Eingeladen sind alle, die möchten: Neugierige, Suchende, Anfänger und Geübte in Meditation ... Die Intensität bestimmen Sie durch Auswählen der angebotenen Impulse selbst.

#### Was erwartet Sie und was kommt auf Sie zu?

Schön wäre es, sich vier bis sechs Mal in der Woche ungefähr eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Dazu gibt es für jede Woche eine kurze geistliche Einleitung, eine Anregung zur Stille, zum Nachdenken, zum Nachspüren, eine kleine Übung zur Körperarbeit ...

#### Was bekommen Sie?

Am Dienstag, 22. Februar, erhalten Sie die Grundinformationen (Extra-Brief) und zu Aschermittwoch hin den ersten Brief per Mail. Der letzte Brief wird Mitte April versandt.

#### Wo melde ich mich an?

Bitte unter 🌐 [www.projektfastenzeit.org](http://www.projektfastenzeit.org) anmelden. Wenn Sie keine Mail-Adresse haben, verbinden Sie sich bitte mit jemandem, der den Newsletter für Sie ausdrucken kann. Oder sprechen Sie Pfarrer Rainer Moritz an. ■ (mo)

# Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Wegen der Corona-Einschränkungen sind die genannten Termine unter Vorbehalt.

## Konfirmation in Herzebrock-Clarholz

### ☉ Sonntag, 8. Mai und Sonntag, 15. Mai

#### Gnadenkirche Clarholz

Cameron Macdonald, Fiete Ehlers, Fiona Falk, Jakob Reissig, Joline Schönwald, Jonas Vogelsang, Katinka Winkelmann, Lukas Feldmann, Marius Pumpe, Marlon Huster, Mathis Thimm, Mika Allerborn, Tim Alles.

## Konfirmation in Langenberg

### ☉ Sonntag, 15. Mai, um 9.30 Uhr

#### Friedenskirche Langenberg

Lysanne Bröckelmann, Moritz Beckmann, Maxim Jano, Justus Pilz, Tabea Bittenbinder, Sophie Gulley, Alea Feldmeier.

### ☉ Sonntag, 15. Mai, um 11.30 Uhr

#### Friedenskirche Langenberg

Liam Leissner, Alexander Schweer, Felicitas Goebeler, Daria Buchardt, Daniel Koeper.

### ☉ Sonntag, 22. Mai, um 10.30 Uhr

#### Friedenskirche Langenberg

Philip Poppenborg, Marie und Romy Kerlin, Felix Tillmann, Fiona Golz, Anton Börner.

## Konfirmation in Rheda

### ☉ Samstag, 14. Mai, um 14.30 Uhr

#### Stadtkirche Rheda

Emil Becker, Jamie Bolus, Noah Haase, Katharina Harder, Lina Kruck, Charlotte Mennewisch, Henriette Stiens, Jason Weimert.

### ☉ Sonntag, 15. Mai, um 10.00 Uhr

#### Stadtkirche Rheda

Vivian Bagdons, Amalia Bentheim, Julia Dittrich, Till Hanewinkel, Jonas Kremring, Carl Langmaack, Roman Ostapiw, Kevin Rommel, Finn Runde, Lukas Strothenke, Sophie Winkler, Jana Wirer, Collin Zehles.

### ☉ Sonntag, 22. Mai, um 10.00 Uhr

#### Stadtkirche Rheda

Jette Dengler, Charlotte Hammer, Finja Holste, Irk-Janne Junge, Hendrik Lorenz, Emil Kehne, Amy Kompa, Julie Rolke, Paula Strothmann, Sofie Zaharias.

## Konfirmation in Wiedenbrück

### ☉ Sonntag, 1. Mai, um 10.00 Uhr

#### Kreuzkirche Wiedenbrück

Marie Hansmeier, Marie-Sofie Mönning, Jannis Moré, Julia Emilie Plaumann, Simon Rausch, Laurens Schiedel, Frederik Christian Schielke, Tom Westerbeck.

### ☉ Sonntag, 8. Mai, um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

#### Kreuzkirche Wiedenbrück

Saskia Acker, Lia Auf der Heide, Elias Aust, Klara Bittenbinder, Maurice Brormann, Janina Freick, Marcel Garder, Madita Geppert, Friedrich Gottschalk, Luisa Janzen, Ida Lindhorst, Malte Obergassel, Bastian Palm, Leon Parsieglä, Jannis Paul, Emma Schmidt, Lenn Mika Seel, Richard Weber, Fabian Weißbrich, Arne Wennehorst.

Im Namen der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde gratuliert „angekreuzt“ allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



Rund 90 Jugendliche der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden in diesem Jahr für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. (Foto: epd-Bild / Jens Schulze)

Wir hoffen, dass in diesem Jahr Gottesdienste und andere Angebote zu Ostern stattfinden können.

Wegen der Corona-Situation sind alle Angaben hier unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über das Internet, unsere Schaukästen und die Tagespresse über die jeweils gültigen Regeln.

## Feierabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag (14. April) sind mehrere Gottesdienste mit Feierabendmahl geplant:

- ⊙ **Um 18.30 Uhr in der Gnadenkirche Clarholz**  
mit Pfarrer Artur Töws
- ⊙ **Um 19.00 Uhr in der Friedenskirche Langenberg**  
mit Pfarrerin Kerstin Pilz und Vikarin Eva Meisel
- ⊙ **Um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenbrück**  
mit Pfarrer Marco Beuermann

## Gottesdienste am Karfreitag

Am Karfreitag (15. April) werden in allen Bezirken der Versöhnungs-Kirchengemeinde Gottesdienste gefeiert:

- ⊙ **Um 9.30 Uhr in der Gnadenkirche Clarholz:**  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Sarah Töws.
- ⊙ **Um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche Herzebrock:**  
Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Moritz  
zur Sterbestunde Jesu.
- ⊙ **Um 9.30 Uhr in der Friedenskirche Langenberg:**  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Kerstin Pilz.
- ⊙ **Um 11.00 Uhr in der Stadtkirche Rheda:**  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Sarah Töws.  
Es singt der Projekt-Kammerchor unter der Leitung von  
Kantor Jan Weige.
- ⊙ **Um 11.00 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenbrück:**  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Kerstin Pilz

## Ostern: Nacht – Frühstück – Abendmahl – Musik

### Herzebrock-Clarholz

- ⊙ **6.00 Uhr, Kreuzkirche:**  
Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Moritz und Team  
Anschließend Osterfrühstück
- ⊙ **9.30 Uhr, Gnadenkirche:**  
Gottesdienst (mit Taufe) mit Pfarrerin Mandy Liebetrau

### Langenberg

- ⊙ **6.00 Uhr, Friedenskirche:**  
Osternacht mit Pfarrerin Kerstin Pilz und Vikarin  
Eva Meisel
- ⊙ **9.30 Uhr, Friedenskirche:**  
Festgottesdienst mit Pfarrerin Kerstin Pilz und Vikarin  
Eva Meisel. Es singt der neue Projekt-Popularchor.

### Rheda

- ⊙ **8.00 Uhr, Ev. Friedhof:**  
Frühgottesdienst mit Pfarrer Artur Töws
- ⊙ **11.00 Uhr, Stadtkirche:**  
Gottesdienst (mit Taufe) mit Pfarrerin Sarah Töws

### Wiedenbrück

- ⊙ **7.00 Uhr, Kreuzkirche:**  
Uchte mit Abendmahl mit Pfarrer Marco Beuermann  
und Vikarin Madita Nitschke
- ⊙ **8.00 Uhr, Kreuzkirche:**  
Osterfrühstück in der Kirche. Die Teilnahme ist kostenfrei.
- ⊙ **11.00 Uhr, Kreuzkirche:**  
Ostergottesdienst mit Pfarrer Marco Beuermann  
und Vikarin Madita Nitschke

## Ostermontag

Am Ostermontag feiert die Versöhnungs-Kirchengemeinde um 10.30 Uhr einen Zentralgottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. Er wird gestaltet von Pfarrer Marco Beuermann, Vikarin Madita Nitschke und dem Projekt-Popularchor unter der Leitung von Kantor Jan Weige. ■

## Nachdenken und Austausch untereinander beim Ökumenischen Pilgern

Im Jahr 2014 hat sich eine ökumenische Pilgergruppe aus Langenberg und Umgebung auf den Weg nach Santiago de Compostela gemacht. Grund dafür war, dass Langenberg offiziell als Station auf dem Jakobsweg anerkannt wurde. In sechs Etappen hatten sich Wanderer und Radfahrer aufgemacht und bereits den Süden Frankreichs erreicht, bevor Corona 2020 zu einer Absage führte. Doch im Spätherbst erlaubten die Pandemie-Bedingungen eine solche Reise, und so machten sich Mitte Oktober 29 Pilger aus Langenberg und Umgebung auf, den Jakobsweg Richtung Atlantikküste fortzusetzen.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es von Le-Puy-en-Velay zu Fuß eine Woche lang Richtung Westen. Dabei war schon der Ausgangspunkt eine Reise wert: Auf spitzen Vulkankegeln über der Stadt thronen eine Marienstatue und die kleine Kirche Saint Michel, so dass der erste Tag dafür genutzt wurde, die Stadt und auch die Mitfahrer kennenzulernen. Am nächsten Morgen ging es dann früh los: In der imposanten Kathedrale wurde eine Messe gefeiert, der persönliche Reisesegen erteilt und dann machten sich die Pilger auf ihre Wanderung. Dabei wurden alte Burgen, kleine Kirchen, hübsche Städtchen, aber auch steile Wege kennengelernt.

Die bergige Landschaft überraschte immer wieder durch schöne Aussichten oder alte Gemäuer. Fröhlicher Gesang und geistliche Impulse, vorgetragen durch unsere Pfarrerin Kerstin Pilz und den



Das Symbol der Muschel zeigt es an: Hier führt der Jakobsweg entlang!



29 Pilger aus Langenberg und Umgebung machten sich im Oktober auf, um den Jakobsweg Richtung Atlantikküste fortzusetzen. (Fotos: privat)

katholischen Diakon Karl-Heinz Klaus, regten die Pilgernden immer wieder zum Nachdenken oder zum Austausch untereinander an, und auch der stetige Sonnenschein trug viel zur guten Laune bei.

So wurden nacheinander die Etappenziele Conques und Cahors erreicht. Diese Orte haben eine jahrhundertalte Geschichte und verzauberten die Reisenden sofort. Bei Gottesdiensten oder Gesprächen mit z.B. Mönchen und anderen Pilgern erlebten die Wanderer viele eindrucksvolle Momente und profitierten dabei von der guten Arbeit des Vorbereitungsteams, wozu auch Bernhard Menze, Markus Wallmeyer, Helga Klaus und Carsten Pilz gehörten.

Nach vielen anstrengenden Kilometern wurde dann das Ziel Moissac erreicht, wo die Gruppe in einem uralten Kloster nächtigte. Auch hier gab es einiges zu entdecken, z.B. einen mittelalterlichen Kreuzgang, der zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Nach intensiven Erlebnissen und vielen guten Gesprächen machte sich die Gruppe dann auf, für einige Stunden Paris zu erkunden. Eiffelturm, Louvre und Sacre Coeur wurden besucht, bevor der Abschlussgottesdienst in der kleinen Kapelle der deutschsprachigen Kirchengemeinde St. Albertus Magnus gefeiert wurde. Der dortige Pfarrer Markus Hirlinger freute sich über den Besuch und zelebrierte zusammen mit Kerstin Pilz und Karl-Heinz Klaus eine stimmungsvolle Andacht.

Mit Erinnerungen an wunderschöne Landschaften, tolle Städte und vielen geistlichen Impulsen machte sich die Gruppe auf den Rückweg, froh, die steilen Anstiege gemeistert zu haben und dankbar, dass das Wetter so wunderbar mitgespielt hat. Und die Hoffnung bleibt, dass es 2022 weitergeht.

■ (Astrid Gündel-Huster)



## Kaum zu glauben: Ein Auftritt!

Als am 7. März 2020, gegen 21 Uhr, die Konfettikanonen das Ende des TEN-SING-Konzertes „The Show must go on“ einläuteten, konnte noch niemand ahnen, dass dies für eine lange Zeit der letzte Moment dieser Art sein würde. Glückliche TEN SINGER/innen strahlten über beide Ohren, sie hatten es geschafft. 365 Tage Arbeit hatten sich gelohnt. Die Show war ein voller Erfolg. Drei Tage später: Stillstand. Die Corona-Pandemie hatte uns eingeholt. Der erste Lockdown stand vor der Tür. An ein Zusammentreffen der Gruppe war nicht mehr zu denken. Bis zum Sommer passierte erst einmal nichts.

Doch dann ein Hoffnungsschimmer, wir durften wieder proben. Zwar wurde die Gruppe in die Stadtkirche ausgelagert, aber auf Abstand war endlich wieder mu-

sizieren möglich. Aber es kam wie es kommen musste, Kontaktbeschränkungen sorgten für den Zusammenbruch des kleinen TEN-SING-Glücks. Doch diesmal wurden wir kreativ, eine digitale Lösung musste her. Und somit haben wir von November 2020 bis zu den Sommerferien 2021 ausschließlich Zoom-Meetings abgehalten. Die liebste Beschäftigung dabei: Das Spiel „Codenames“.

Am 30. August 2021 war es dann endlich soweit und wir konnten unser Glück kaum fassen. TEN-SING-Proben durften in Präsenz stattfinden. Es gab endlich Hoffnungen auf einen halbwegs normalen Betrieb der Gruppe. Die Freude war riesig, doch gleichzeitig blieb die Angst. Wie lange wird es so weitergehen? Die Wochen gingen ins Land und der Proben-

betrieb ging weiter. Gemeinsam mit Kantor Jan-Christoph Weige wurde sich auf einen Jugendgottesdienst in Wiedenbrück vorbereitet. Ein Auftritt. Kaum zu glauben, so etwas gab es noch. Und nach dem Jugendgottesdienst ging es weiter. Am 5. Dezember haben wir ein buntes Programm auf der Bühne des Adventskrähmchens vorgeführt. Neben klassischen Weihnachtsliedern durften natürlich auch „Feliz Navidad“ oder „Last Christmas“ nicht fehlen. Auch eine Geschichte und Gedichte wurden eingeübt, um den Stimmen mal eine Pause zu gönnen.

Nun ist 2022 und wir möchten in die Zukunft blicken. Es steht ein neues Projekt vor der Tür. **Am 18. Juni 2022 werden wir, gemeinsam mit dem Angekreuzt-Pop-Chor, ein Open-Air-Konzert gestalten.** Dafür suchen wir natürlich auch noch neue Gesichter: Bei TEN SING werden Tanz, Theater, Chor und Band miteinander vereint. Von Worship-Songs bis Pop/Rock-Songs ist alles dabei. Wenn du mindestens 13 Jahre alt bist und dir TEN SING mal genauer ansehen möchtest, dann komm dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Rheda (Schulte-Mönting-Straße 6) vorbei. Wir freuen uns auf dich. Ansprechpartnerin: Jana Nolding, [tensing@angekreuzt.de](mailto:tensing@angekreuzt.de) ■ (Jana Nolding)

Foto oben:  
Die große TEN-SING-  
Show im März 2020.  
(Foto: Archiv)

Foto rechts:  
Mitwirkung beim  
ersten Jugendgottes-  
dienst nach langer Zeit.  
(Foto: Beuermann)



## Ein Abend rund um Erich Kästner

„Frauen kreativ“ lädt alle Interessierten ins Herzebrocker Gemeindehaus ein zu einem Abend mit Erich Kästner. Am 21. März um 19.30 Uhr gestaltet die Interregio-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh den Abend „Erich Kästner für Erwachsene“. Präsentiert werden Originaltexte und Details zu seiner Biographie sowie nachdenkliche Zeilen und kleine Spielszenen. Lyrische Texte und Einblicke in sein politisches Leben werden dargeboten und auch seine vielschichtigen Frauenbeziehungen kommen nicht zu kurz. Bereichert wird der Abend durch Live-Musik der Kästner-Zwillinge.

Am 16. Mai um 19.30 Uhr starten wir eine Führung durch unser schönes Herzebrock mit der Gästeführerin Martina Deinert. Treffpunkt ist das Gemeindehaus an der Bolandstraße 15 in Herzebrock. Für beide Veranstaltungen gelten die dann aktuellen Coronaauflagen. Genaueres erfahren Sie kurzfristig über die Medien. ■ (Ingrid Schäfer, Susanne Gryga)

## Konfi-Begrüßung und Grillfest für Ehrenamtliche

Am 22. Mai feiern wir am Nachmittag um 15 Uhr einen Gottesdienst in der Kreuzkirche Herzebrock, in dem wir die neuen Konfirmand/innen begrüßen. Anschließend sind alle Ehrenamtlichen aus dem Bezirk Herzebrock-Clarholz zu einem Dankeschön-Grillen eingeladen. Bei Würstchen und Salaten wollen wir in entspannter Atmosphäre zusammen sein, uns austauschen und uns stärken. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 13. Mai. ■ (Rainer Moritz)

## Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Am Sonntag, 3. April, feiern wir im Bezirk Herzebrock-Clarholz das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Moritz werden alle Jubilare wie vor 50 bzw. 60 Jahren gesegnet. Da im letzten Jahr die Diamantene Konfirmation wegen der Corona-Situation ausfiel, sind auch alle Jubilare eingeladen, die im Jahr 2021 dabei gewesen wären. Der CVJM-Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Mittagessen in der Gaststätte Heitmann mit viel Zeit zum Austausch und Erzählen.

Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 11. März im Gemeindebüro zu melden. Wer mittlerweile zugezogen ist und auch sein Konfirmationsjubiläum hier vor Ort feiern möchte, kann gerne auch teilnehmen. Alle feierfreudigen Jubilare, deren Konfirmation vor 70 oder 75 Jahren war, bitten wir ebenfalls, sich zu melden. Hilfreich für das Gemeindebüro ist es auch, wenn jemand Adressenlisten der Mitjubilare hat. Bitte geben Sie diese Listen dort ab. ■ (Rainer Moritz)

## Bittgottesdienst für den Frieden

Der ökumenische Arbeitskreis Herzebrock-Clarholz gestaltet wieder am Dienstag vor Himmelfahrt, also am 24. Mai, um 20 Uhr einen Bittgottesdienst für den Frieden. Wir können zu Gast sein auf einem Hof und mitten in schöner Natur einen Gottesdienst feiern, den evangelische und ökumenische Christenmenschen vorbereitet haben. Auf welchem Hof dieser Gottesdienst stattfinden wird, erfahren Sie kurzfristig aus der Tagespresse. ■ (Rainer Moritz)

## Rainbow-Gospelchor

Dass der Rainbow-Gospelchor im November 2021 in der Kreuzkirche Wiedenbrück auftreten durfte, lauter Menschen in lebendiger Gemeinschaft, das war ein unbeschreiblich schönes Weihnachtsgeschenk für uns im Chor und für die Besucher/innen. Menschen zu berühren und sich durch diese Menschen berühren zu lassen, das hat uns einfach aufgebaut in dieser Zeit und das trägt uns durch ein weiteres Chor-Jahr.

Das Singen und das Denken an unsere Chorgemeinschaft, was wir erreichen können und konnten, das Wissen, dass wir gebraucht werden und wie sehr wir die Menschen brauchen, das tut gut. Wir haben viele Pläne für 2022 und hoffen sehr darauf, sie umsetzen zu können.

■ (Ali Wesche)

## Termine Kindergottesdienst

Im Gemeindehaus Herzebrock-Clarholz

☉ 19. März

☉ 7. Mai

☉ 11. Juni

■ (Doris McGibbon)

## Pilgern am Abend für Frauen in Langenberg

Zur Ruhe kommen, in der Natur Kraft tanken, in diesen unruhigen Zeiten sich selbst wieder wahrnehmen und Gott – dazu lädt der Bezirk Langenberg am Mittwoch, 8. Juni 2022, um 19.00 Uhr alle interessierten Frauen ein. Treffpunkt zum „Pilgern am Abend“ ist der Stukemeyerweg in Mastholte. Jede Teilnehmerin kann sich gern eine Brotzeit mitbringen, es wird zusammen auch eine Pilgerpause geben. Das Pilgern findet bei jedem Wetter statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Kerstin Pilz, Telefon: 05248/7067 oder E-Mail: Kerstin.Pilz@angekreuzt.de ■ (Pilz)



Zu einem abendlichen Pilgerweg für Frauen lädt Pfarrerin Pilz ein. (Foto: privat)



Gott steigt hinab,  
weint mit den Weinenden,  
verzweifelt am Zweifel,  
verkümmert am Kummer,  
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,  
die am Boden sind.  
Und schreibt sich  
bis heute ein  
in die Geschichten  
der Menschen.

TINA WILLMS

## Kreuzweg zu Ostern 2022

Wie schon im letzten Jahr wird es auch dieses Jahr den Kreuzweg zum Mitmachen in Langenberg geben. Verschiedene Stationen bieten die Möglichkeit, sich kreativ mit allen Themen rund um Ostern zu beschäftigen. Der Kreuzweg ist als Spaziergang über ca. eineinhalb Stunden – allein oder als Gruppe – gestaltet und bietet immer wieder Gelegenheit zu verweilen. Über das Osterwochenende haben alle Interessierten die Chance, den Kreuzweg zu begehen. Start und Schluss des Weges ist an der Friedenskirche in Langenberg.

An Karfreitag, 15. April, sind Groß und Klein um 11.00 Uhr ganz herzlich eingeladen, um von der Friedenskirche aus den Kreuzweg zusammen zu gehen. ■ (Meisel)



Verschiedene Kreuzweg-Stationen bieten die Möglichkeit, sich mit Ostern zu beschäftigen. (Foto: privat)

## Ende der Kontaktarmut

„Die größte Armut im Alter wird die Kontaktarmut sein,“ schreibt der Zukunftsforscher Prof. Horst Opaschowski. Wie wahr dieser Satz ist, haben viele ältere Menschen in den letzten Wochen und Monaten erfahren. Coronabedingt wurden die Kontakte zu anderen, die vorher noch aufrecht gehalten wurden, immer weniger. Gruppentreffen mussten abgesagt werden und plötzlich war man ganz allein. Mit schriftlichen Grüßen, kleinen Geschenken und Anrufen versuchten wir den Kontaktverlust zu überbrücken, aber eine persönliche Begegnung kann auf diese Weise nicht ersetzt werden.

Und so hoffen wir auf das neue Jahr. In der festen Zuversicht, dass das Jahr 2022 wieder ein begebnungsreiches Jahr wird, in dem das Miteinander und Füreinander bei frohen Treffen erfahrbar wird, haben wir das Programm für das erste Halbjahr konzipiert. Alle sind zu den Nachmittagen eingeladen, an denen immer auch Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch und zum persönlichen Gespräch gegeben ist.

### Programm für das 1. Halbjahr 2022:

- ➔ **Mittwoch, 2. März:** Jüdisches Leben in Rheda.  
Es referiert Dr. Wolfgang Lewe, Rheda-Wiedenbrück
- ➔ **Freitag, 4. März:** Zukunftsplan: Hoffnung –  
Wir feiern Weltgebetstages der Frauen.
- ➔ **Mittwoch, 16. März:** Jahreshauptversammlung
- ➔ **Mittwoch, 6. April:** Jesus in jüdischer Sicht.  
Es referiert Dr. Wennemar Schweer, Rheda-Wiedenbrück
- ➔ **Mittwoch, 4. Mai:** Und wieder ist es Mai geworden –  
Wir feiern ein fröhliches Maifest
- ➔ **Mittwoch, 18. Mai:** Gesunde Ernährung im Alter.  
Es referiert Marianne Tilch, Ernährungsberaterin aus Gütersloh
- ➔ **Mittwoch, 1. Juni:** Länger glücklich im eigenen Zuhause.  
Wo finde ich Hilfe im Alter? Es referiert Frau Silke Stitz von der Diakoniestation Rheda-Wiedenbrück
- ➔ **Mittwoch, 15 Juni:** Die rote Nuss –  
Leckeres und Wissenswertes rund um die Erdbeere.  
Wir feiern ein kleines Sommerfest

Herzlich willkommen! **Unsere Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Str. 6.**

➊ Weitere Auskünfte erteilen gern Charlotte Schweer (Telefon 408486), Waltraud Schröder (Telefon 43545), Heike Girnus (Telefon 47458). Wir bieten bei unseren Veranstaltungen Kaffee, Tee und Kuchen an. ■ (Das Leitungsteam der Frauenhilfe)

## Adventsbasar in Coronazeiten

Lange stand nicht fest, ob im Dezember 2021 die ev. Frauenhilfe Rheda wieder zu einem Adventsbasar in die Stadtkirche einladen könnte. Diese Unsicherheit hielt die Frauen der Frauenhilfe aber nicht davon ab, umfangreiche Vorbereitungen für diese Verkaufsaktion zu treffen. So war man erleichtert, als die Genehmigung für die Durchführung des Basars erteilt wurde, aber der Basar war doch anders als in früheren Zeiten. Es fehlte die adventliche Stimmung rund um die Kirche, weil das Adventskränkchen auf den Doktorplatz verlegt worden war.



Mit großem Engagement hat die Frauenhilfe den Basar in der Stadtkirche Rheda durchgeführt. (Foto: Birgit Strothenke)

Und die vorgeschriebenen Kontrollen, die der Einhaltung der 2G-Regel dienten, wurden zwar akzeptiert, hielten aber doch den Einen oder die Andere vom Besuch des Basars ab. Trotzdem hatten die Frauen, die den Basar organisierten, allen Grund zur Freude, denn es kamen 4.880 Euro zusammen. Mit diesem Geld kann jetzt viel Gutes getan werden. Bei unseren Partnern in Tansania wird z.B. ein Alphabetisierungsprogramm unterstützt, das Erwachsenen, die in der Kindheit nicht zur Schule gehen konnten, hilft, Lesen und Schreiben zu lernen. Außerdem wird der Gesundheitsfonds bei unseren Partnern in Lettland mit einer Spende bedacht. Darüber hinaus sollen notleidende Menschen in Brasilien und auch bei uns Hilfe bekommen.

Das Leitungsteam der Frauenhilfe dankt allen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben. Dazu gehören nicht nur die Frauen der Frauenhilfe, sondern auch andere Leute, die z.B. durch kunstvoll hergestellte Handarbeiten und leckere Marmelade das Verkaufsangebot erweitert haben. Der Dank gilt natürlich auch allen, die eingekauft und oft beim Bezahlen großzügig aufgerundet haben. Es zeigte sich wieder: Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen.

■ (Das Leitungsteam der Frauenhilfe)

## Spaß und Geschick bei der Bibel-Rallye in Wiedenbrück

Da mussten manche Eltern herzlich lachen, als Sarah Fallner in der Rolle des Erzengels Gabriel an der Pforte zum Kloster aus der bekannten Weihnachtsgeschichte berichtete: „Und als ich Maria dann noch gesagt habe, dass es Gottes Sohn sei, den sie da gebären soll, da war sie endgültig fertig. Ich meine, das ist ja auch schwer zu verstehen: Schwanger vom Heiligen Geist – das passiert ja nun auch nicht jeden Tag!“

Die kleinen Rangen konnten derweil an der ersten Station der gemeinsamen Bibel-Rallye der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde und des Katholischen Pastoralverbundes Reckenberg unter Anleitung von Ronja Leickel kleine Engel basteln. Die Mädchen und Jungen waren superglücklich, wie schnell und einfach sie diese Aufgabe mit den von ihr vorbereiteten Werkteilen lösen konnten. Stolz nahmen sie ihre Anfertigung mit zum nächsten von insgesamt sieben Orten der Rallye in der Altstadt Wiedenbrück.

Jennifer Goblirsch führte die Weihnachtsgeschichte fort als Darstellerin von Maria an der im Windfang des neuen Gemeindezentrums des Pastoralverbundes am Kirchplatz aufgestellten Krippe: „So richtig begreifen kann ich die letzten neun Monate noch nicht. Dieser Engel, der mich zu Tode erschreckt hat. Und dann seine Botschaft: Ich soll schwanger werden – und Gottes Sohn zur Welt bringen. Das war dann doch etwas viel.“ Aufmerksam hörten die Teilnehmenden der Rallye ihrer Erzählung zu. Die Kleinen aber freuten sich riesig, wenn sie die in der Krippe liegende Puppe so gut windeln konnten, wie es ihnen Gemeindefereferent Hartmut Lengenfeld vorgemacht hatte. Die Windel durfte nämlich nicht herunterrutschen, wenn sie das „Krippenkind“ in die Höhe hoben.

Ebenfalls an den anderen Stationen mit den biblischen Persönlichkeiten „Josef“, „König Balthasar“, einem Hirten und einem römischen Soldaten in biblischen Gewändern erfuhren die Besuchenden weitere Details aus der Geburtsgeschich-



Sarah Fallner als Erzengel Gabriel und Ronja Leickel begrüßten die Teilnehmenden der Bibel-Rallye an der ersten Station im Kloster.

te Jesu und mussten kleine Aufgaben lösen.

Start und Endpunkt war die Wiedenbrücker Kreuzkirche. Hier trafen die mitmachenden Leute auf „Simeon“, leibhaftig dargestellt von Pfarrer Marco Beuermann: „Ich weiß, dass mit diesem Kind etwas ganz Neues begonnen hat. Von nun an ist es nicht mehr dunkel in dieser Welt, denn Gott ist mit diesem Kind in unser Leben getreten. Gott hat uns dieses Kind geschenkt, damit es hell ist in unserem Leben.“ Für alle, die mitgemacht hatten, hielten Antje Manche und Burkhard Palm im Gotteshaus eine kleine Überraschung bereit: einen Engel-Schlüsselanhänger.



Insgesamt beteiligten sich 260 Personen an der Rallye, darunter viele Familien mit Kleinkindern. Mit einer so großen Resonanz hatten die Akteure der gemeinsamen Aktion aus der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde und dem Katholischen Pastoralverbund Reckenberg nicht gerechnet – sie freuen sich aber sehr. Besonders auch über die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden: „Diese Idee der Verkündung der biblischen Botschaft hat uns sehr gefallen!“, konnte man immer wieder hören.

In der Evangelischen Gemeinde hatte man entsprechend begeisternde Erfahrungen mit einer Bibel-Rallye schon auf dem Kreiskirchentag 2017 und bei mehreren Konfirmanden-Freizeiten gemacht.

■ (Raimund Kemper)

← Am neuen Gemeindezentrum des Pastoralverbundes Reckenberg mussten die Teilnehmenden das „Krippenkind“ wickeln. Jennifer Goblirsch alias Maria unterstützte sie dabei. (Fotos: Kemper)

## Der Weltladen – wieder mit von der Partie auf dem Krämchen

In einem Winkel auf dem Doktorplatz – eingeklemmt zwischen Pizzeria und Würstchenbude – wurde unserem Weltladen ein Platz zugewiesen. Das schien alles andere als vielversprechend zu sein. Aber dann wurden wir eines Besseren belehrt: Die schicke Bude des Weltladens war das Ziel zahlreicher Kunden. Unter dem reichhaltigen Angebot fanden viele ein passendes Präsent zum Fest oder etwas, womit man sich selber eine Freude machen konnte.

So waren die Mitarbeiter/innen des Weltladens gut beschäftigt und freuten sich, am Ende für über 1.300 Euro Waren verkauft zu haben – viel mehr als in früheren Jahren. Das ermutigte, sich auch weiterhin für fairen und gerechten Handel ohne Ausbeutung, Kinderarbeit und Umweltschäden einzusetzen. **Die Weltladenarbeit geht weiter: Jeden Mittwoch und Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Verkaufsraum Berliner Straße 57.** ■



Helmut Volmer in der Bude des Weltladens auf dem Krämchen. (Foto: privat)

## Stiftung Sonnenblume fördert ehrenamtliches Engagement

Die Stiftung Sonnenblume hat für die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit im Bezirk Herzebrock-Clarholz einen Betrag von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Bezirksausschuss hat beschlossen, das Geld u. a. für den Begleitdienst der Offenen Kirche in Clarholz einzusetzen. So wurden Andachts- und Liederbücher für die Treffen angeschafft. Wir freuen uns über die Unterstützung durch die Stiftung! ■ (Rainer Moritz)



Heike und Oliver Schmidt nach getaner Pflanzaktion an der Herzebrocker Kreuzkirche. (Foto: Lothar Schäfer)

## Ehrenamt und Apfelbäume

Das Ehepaar Heike und Oliver Schmidt konnte rechtzeitig vor dem Winter die beiden vom Bezirksausschuss Herzebrock-Clarholz beschlossenen Apfelbäume auf der Kirchwiese in Herzebrock pflanzen. Gewählt haben sie je einen Baum der Sorte „Graue Herbststrenette“ und „Schöner von Wiedenbrück“. Schmidts haben die Patenschaft für die Bäume übernommen. Patenschaft bedeutet, dass sie sich um die Bäume auch in Zukunft kümmern, sie bewässern, den Boden lockern, die Triebe beschneiden und die Früchte ernten.

Der Bezirksausschuss der Versöhnungs-Kirchengemeinde hatte sich für die Anpflanzung der weiteren Apfelbäume entschieden, weil diese Nahrung für Wild- und Honigbienen bieten und generell die ökologische Vielfalt stärken. Vor vier Jahren hat ein kirchengemeindlicher Initiativkreis mit Unterstützung der GNU (Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V.) und eines Sponsors ein Bienenhotel aufgestellt und drei Blühinseln auf der Kirchwiese angelegt. Zwei Apfelbäume bereicherten das Ensemble von Anbeginn. Unter der Regie von Küster Erwin Koch fanden nun die beiden neuen Apfelbäume ihren Platz. Schon im kommenden Herbst möchten Heike und Oliver Schmidt die ersten schmackhaften Äpfel ernten. ■ (Lothar Schäfer)

Zwar gab es auch im Dezember 2021 noch viele Corona-Einschränkungen – aber im Vergleich zur Advents- und Weihnachtszeit 2020 konnten doch viele Gemeindeveranstaltungen durchgeführt werden. Hier ein paar Impressionen:

Im der Stadtkirche Rheda waren am 23. Dezember Familien mit Kindern und Jugendlichen zu einem Gottesdienst zum Kommen und Gehen mit Kreativstationen eingeladen. (Foto: Wellerdiek)



Andreas Heimann spielte König Balthasar bei der Ökumenischen Weihnachts-Rallye in Wiedenbrück. (Foto: Wellerdiek)



Ein Highlight des Sonnenscheinchores war der Auftritt auf dem Adventskrämchen. Kinder präsentierten mit Stolz ihr Programm auf der Bühne. (Foto: Wellerdiek)



Frauen aus der Gesamtgemeinde gestalteten füreinander Adventskalender und beschenkten sich damit zugleich selbst. (Foto: Wellerdiek)



Am 2. Weihnachtstag wurde unter der Leitung von Kantor Jan Weige durch den Kirchenchor und das Orchester „La Réjouissance“ eine Weihnachtskantate von Georg Philipp Telemann aufgeführt. (Foto: Wellerdiek)



Teamer präsentierten den Konfis in Wiedenbrück das selbstgeschriebene Theaterstück „A Christmas-Carol – Die Jesus-Edition“. (Foto: privat)



Alljährlich eröffnet und beschließt der CVJM-Posaunenchor den Wiedenbrücker Christkindlmarkt. (Foto: Wellerdiek)



Die Lettlandhilfe bot auf dem Wiedenbrücker Christkindlmarkt Produkte aus der Region Valmiera, der lettischen Partnerregion des Kreises Gütersloh, an. (Foto: Birgit Strothenke)



Gut besucht war die Neujahrsmusik am Nachmittag des 1. Januars in der Stadtkirche Rheda. (Foto: Wellerdiek)



Adventlicher Zentralgottesdienst an ungewohntem Ort: In der Alten Schmiede Baumhus in Langenberg wurde am 3. Advent Gottesdienst gefeiert. (Foto: Beuermann)



TEN SING brachte ein buntes Programm auf die Bühne des Adventskrämkchens in Rheda. (Foto: D. Zan)

## 450 Weihnachtspäckchen nach Lettland geschickt



Wieder keine Musik und kein Singen, wieder kein Krippenspiel in der Kirche zu Weihnachten – doch die Weihnachtspäckchen der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück haben in der Partnergemeinde Matiši in Lettland für große Freude gesorgt. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten 2021

mehr als 450 Weihnachtspäckchen im Schuhkarton für Kinder und Senioren gesammelt und nach Lettland transportiert werden. Aufgrund der weiterhin auch in Lettland geltenden, strengen Hygienevorschriften wurden die Päckchen in diesem Jahr an Heiligabend erneut statt in einem gemeinsamen Gottesdienst an jeweils nur eine Familie von Pfarrer Andis Smilga verteilt. Dazu war die Kirche in Matiši von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu Hause wurden die Päckchen dann geöffnet und haben viel Freude bereitet. Sie waren beispielsweise gefüllt mit Schulmaterial, Zahnbürste und Zahnpasta, Süßigkeiten, einer Kerze, einem Kuscheltier und einem kleinen Spielzeug. In einigen Päckchen waren auch selbst gemalte Karten oder ein persönlicher, weihnachtlicher Gruß.

Auch die Senioren, die an Heiligabend die geöffnete Kirche besuchten, erhielten ein Weihnachtspäckchen, das z.B. mit Kaffee, Fleisch- und Fischkonserven, Brühwürfel, Marmelade, Süßigkeiten und Gebäck gefüllt war. Weitere Seniorenpäckchen wurden durch die Mitglieder des Kirchenvorstandes verteilt. Sie besuchten trotz hohem Schnee nicht mehr mobile ältere Menschen zu Hause und brachten ihnen ein Päckchen. In dieser durch Corona geprägten Zeit wurden in diesem Jahr auch wieder Lebensmittel nach Matiši geschickt, die mit den Weihnachtspäckchen verteilt wurden.

Viele Privatpersonen aus Rheda-Wiedenbrück aber auch aus Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rietberg, Gütersloh, Bielefeld und Marl haben Päckchen oder Geld gespendet. Zudem unterstützten die Kinder der Kinderkirche in Wiedenbrück sowie Schülerinnen und Schüler der Moritz-Fontaine-Gesamtschule in Rheda die Sammlung für Matiši. Auch das Team der Kleiderkammer der Caritas in Langenberg hatte diese Aktion mit vielen Päckchen begleitet. Pfarrer Andis Smilga bedankte sich per E-Mail und schickte Fotos: „Von ganzem Herzen bedanken wir uns ganz herzlich für die reichlichen Geschenke! Die Kinder und die Familien haben sich sehr gefreut.“

Neben Weihnachtspäckchen wurden auch weitere Hilfsgüter wie Kleidung, Schuhe oder medizinische Hilfsmittel für bedürftige Menschen abgegeben. Dabei kamen über 300 Bananenkartons mit Spenden zusammen. Auch diese haben inzwischen die Gemeinde in Matiši erreicht und werden nach Bedarf verteilt. Ob erneut Kleidung mit einem Transport des Kreises Gütersloh in

die Partnergemeinde geschickt werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

Nun ist erneut die Sammlung von Sämereien für die Partnergemeinde in Lettland gestartet. Noch bis Ende März werden Blumen- und Gemüsesamen für die Partner gesammelt, die Anfang April nach Matiši transportiert werden sollen. Gerade im vergangenen Jahr konnten viele Menschen in Matiši durch die übersandten Sämereien und eine gute Ernte ihre schwierige wirtschaftliche Lage ein wenig verbessern. Die Samen werden dort nach der Verteilung in den eigenen Hausgärten ausgesät, auf-



Pfarrer Andis Smilga von der Ev. Kirchengemeinde in Matiši überreichte am Heiligabend die Weihnachtspäckchen an Familien vor Ort. (Foto: Matiši)

gezogen und geerntet und unterstützen die Familien, die oft nur ein geringes Einkommen haben oder staatliche Leistungen erhalten. Sie sollen den Menschen in Matiši in den schweren Corona-Zeiten etwas Freude bringen und motivieren. **Neben den Sämereien werden auch wieder Süßigkeiten, Kaffee und Waschpulver gesammelt, die zu Ostern in Matiši an Bedürftige und an die Kinder der Sonntagsschule verteilt werden sollen.**

❶ Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich gerne für nähere Informationen bei Birgit Strothenke unter Telefon 05242/931587 melden. Bei ihr können die Sämereien auch kontaktlos abgegeben werden. ■ (Strothenke)

## Gehörlosen- gottesdienste

Herzliche Einladung zu den **Gehörlosengottesdiensten in Gebärdensprache**. Bei uns gilt die 2-G-Regel mit Mundschutz und Abstand. Die Gottesdiensttermine der Gehörlosengemeinde im Frühjahr sind:

➔ **6. März, 15 Uhr:**

Gottesdienst in der Stadtkirche, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

➔ **3. April, 15 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Wein) in der Stadtkirche, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

➔ **1. Mai, 15 Uhr:**

Gottesdienst in der Stadtkirche, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus ■ (Heike Kerwin)

🌐 [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)



Hört nicht auf,  
zu beten und zu flehen!  
**Betet** jederzeit im Geist; seid  
wachsam, **harrt aus** und  
**bittet** für alle Heiligen.

EPHESER 6,18

Monatspruch MÄRZ 2022

## Monatslieder für 2022

Seit 10 Jahren gibt es in der **Versöhnungs-Kirchengemeinde** die **Tradition der Monatslieder**. Ein Lied soll einen Monat lang in allen Gottesdiensten der Gesamtgemeinde gesungen werden. Ein Ziel ist es, dadurch unbekanntere Lieder vorzustellen und durch das regelmäßige Singen einzuüben. Passend zum Jahresthema „Tränen?Reich!“ stehen in 2022 Lieder rund um die drei Kasualien (kirchliche Handlungen) Taufe, Trauung und Beerdigung im Mittelpunkt.



Die Monatslieder für 2022 sind:

- 🎵 **März:** Ich möcht', dass einer mit mir geht (EG 209)
- 🎵 **April:** Du hast uns, Herr, in dir verbunden (EG 240)
- 🎵 **Mai:** Danket dem Herrn! (EG 333)
- 🎵 **Juni:** Bis hierher hat mich Gott gebracht (EG 329)
- 🎵 **Juli:** Freuet euch im Herren allewege (EG 239)
- 🎵 **August:** Vorbei sind die Tränen (WL 116)
- 🎵 **September:** Meine Zeit steht in deinen Händen (WL 74)
- 🎵 **Oktober:** Nun ruhen alle Wälder (EG 477)
- 🎵 **November:** Am Abend der Welt (Liedblatt) ■

## Ein aufrüttelndes Sozialdrama

„Shuggie Bain“ von Douglas Stuart – gelesen und vorgestellt von Antje Telgenkämper.

In der Redaktionssitzung zur neuen Auflage unseres Gemeindebriefts kam erneut die Frage auf, wer die Rezension schreiben möchte. Da fallen einem die Bücher der letzten Zeit ein, die man gelesen hat und bemerkenswert fand. Deshalb sollte hier eigentlich eine Rezension über das Buch „Die Wütenden und die Schuldigen“ von John von Düffel stehen.



Ich habe aber nun das Buch Shuggie Bain beendet und finde es nicht nur bemerkenswert, sondern außerordentlich berührend. Der Inhalt: Glasgow 1980. In der Zeit von Margaret Thatchers Wirtschaftsreformen. Die Familie Bain lebt in prekären Verhältnissen. Agnes Bain hat zwei Kinder aus erster Ehe. Ihr Mann „Big Shug“ ist Taxifahrer und geht permanent fremd. Shuggie ist der gemeinsame Sohn. Die Familie zieht von Glasgow in einen tristen Bergbauvorort. Shug verlässt Agnes und die Kinder, um eine neue Familie zu gründen.

Agnes flüchtet sich immer mehr in den Alkohol. Sie versucht, ihren von Armut und Tristesse geprägten Alltag mit stolzer Eleganz und makellosem Make-up entgegenzutreten. Diese Lebenshaltung, sich nicht gehen zu lassen, vermittelt sie auch ihren Kindern, was teilweise absurd anmutet, aber auch Respekt zollt.

Douglas Stuart schreibt über die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit, Alkoholismus und Depression, aber vor allem erzählt er über die bedingungslose Liebe eines Kindes zu seiner Mutter.

Obwohl Shuggie früh lernt, der Pfleger seiner Mutter und der Hüter ihres Rausches zu sein: „Shuggie stellte ihr drei Tassen hin: eine mit Leitungswasser gegen den Brand, eine mit Milch gegen das Sodbrennen, und die dritte mit den schalen Resten des Special Brew und Stout, die er im Haus gesammelt und mit der Gabel verrührt hatte. Er wusste, dass sie zuerst nach der dritten Tasse greifen würde, weil sie es war, die das Heulen in ihren Knochen beruhigte.“

Das Buch stellt diese Liebe nie in Frage, sondern erzählt sie tieftraurig und zugleich von einer ergreifenden Zärtlichkeit. Die anderen Protagonisten werden wertschätzend, aber auch in einer gewissen Distanziertheit portraitiert. Der Glasgower Stahlarbeiterdialekt, den die Übersetzerin Sophie Zeitz stilgerecht übersetzt, kann am Anfang überfordern, aber er gehört zur Authentizität dazu.

Fazit: Ein Sozialdrama, gleichzeitig ein wundervolles Buch über eine Mutter-Kind-Beziehung, das einen aufrüttelt, zum Nachdenken zwingt und nicht loslässt. Ein teils autobiographischer Debütroman, der nicht umsonst den „Booker Preis“ 2020 gewonnen hat. Ich hoffe, der Roman kann Sie ebenso berühren und fesseln. ■ (Antje Telgenkämper)

### 📖 Douglas Stuart: „Shuggie Bain“

Hanser Berlin, 4. Auflage 2021, 496 Seiten, 26 Euro, ISBN: 978-3-446-27108-1

## Über den Autor

Douglas Stuart (geboren 1976 in Glasgow) ist ein schottisch-amerikanischer Schriftsteller. Er stammt aus einer Arbeiterfamilie und wuchs in Glasgow bei seiner alleinerziehenden Mutter auf. Die Identität seines Vaters ist ihm nicht bekannt. Nach dem Tod der Mutter lebte er zeitweise bei seinem älteren Bruder, später auf sich allein gestellt in einem Wohnheim. In der Schule wurde er von seinen Lehrern an die Literatur herangeführt. Er studierte Modedesign am „Royal College of Art“ in London. Im Jahr 2000 zog Stuart nach New York, wo er als Modedesigner arbeitete. Stuart ist homosexuell verheiratet und lebt in New York. Für sein Romandebüt „Shuggie Bain“ erhielt er 2020 den britischen „Booker Prize“.

# DIE OSTERGESCHICHTE



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.  
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.  
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?  
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.  
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.  
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.  
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.  
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.  
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8*

## Unterschiedliche Aufgabenbereiche beeindrucken Praktikantin

### Zur Person:

Name: Lena Epp

Alter: 15

Wohnort: Rheda-Wiedenbrück

Schule: Reckenberg-Berufskolleg,

Klasse: 11

Im Januar/Februar hat Lena Epp ein vierwöchiges Praktikum in der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde absolviert. „angekreuzt“ fragt nach ihren Erfahrungen:

### ❓ Wie bist du ausgerechnet auf eine Kirchengemeinde als Praktikumsort gekommen?

Schon als kleines Kind ging es für mich an Heiligabend immer in die Kreuzkirche zum Kindergottesdienst in Wiedenbrück. Später in meinem Konfirmanden-Jahr beschäftigte ich mich nochmals umso mehr mit der Kirchengemeinde und entdeckte große Freude an der Zusammenarbeit.

### ❓ Was hast du in den Praktikums-Wochen alles erlebt?

In meinen vier Praktikumswochen bekam ich die Möglichkeit, in viele Altersklassen reinzuschnuppern. Von den Kindergottesdiensten im Kindergarten über den Konfi-Kurs mit den Jugendlichen bis hin zu den Gottesdiensten im Altenheim war alles dabei. Außerdem durfte ich bei vielen Sitzungen dabei sein und auch mal den Beruf des Pfarrers von der organisatorischen Seite kennenlernen.

### ❓ Hat dich etwas besonders beeindruckt?

Besonders beeindruckt hat mich das Miteinander in der Gemeinde. Während meines Praktikums fiel mir immer wieder auf, dass es sich im Kollegium nicht nur um Arbeitskollegen handelt, sondern echte Freundschaften geknüpft worden sind und immer wieder neue entstehen.

### ❓ Gab es Dinge, die du so nicht erwartet hättest?

Die vielen unterschiedlichen Aufgabenbereiche, in welchen Pfarrer tätig sind, be-



eindrucken mich wirklich. So werden nicht nur Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen vorbereitet und durchgeführt, sondern zum Beispiel auch die Arbeit als Notfallseelsorger/in oder die Konfirmandenarbeit und die Umsetzung von Freizeiten.

### ❓ Kannst du dir vorstellen, im Bereich der Kirche zu arbeiten?

Ich kann mir gut vorstellen, später einmal im Bereich der Kirche zu arbeiten, da vor allem der Pfarrberuf kein dauernder Bürojob vor dem Computer ist, sondern die Interaktivität mit der Gemeinde großen Wert hat.

### ❓ Hast du einen Lieblings-Bibelvers?

Mein Lieblings-Bibelvers ist gleichzeitig auch mein Konfirmationsspruch:

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“  
(1. Samuel 16,7) ■





Alexas\_Fotos/Pixabay

### FINDEST DU DIE VIER INSEKTEN?



Z	B	I	R	Y	D	N	E	S	T	J
V	S	P	A	T	Z	G	L	I	A	R
I	Q	H	U	O	J	K	P	W	Q	E
T	U	L	P	E	M	R	X	F	B	G
L	W	G	E	Z	Y	O	I	K	J	E
B	Y	F	V	Q	B	K	Z	N	P	N
A	M	S	E	L	V	U	H	O	I	W
X	A	O	D	M	G	S	D	S	C	U
F	U	B	I	F	J	X	Q	P	Z	R
J	S	C	H	N	E	C	K	E	V	M

Wenn ihr euch die Buchstaben senkrecht und waagrecht genau anschaut, könnt ihr 10 Tiere oder Dinge entdecken, die im Frühling in der Natur zu finden sind!

### MINA & Freunde

REGENSCHIRM, ZELT, GUMMISTIEFEL, BADEHOSE, SONNENMILCH UND SONNENBRILLE, LENKDRACHEN, ANORAK ...

WILLST DU VERREISEN?



NÖ, EINEN SPAZIERGANG MACHEN, ABER IM APRIL WEISS MAN JA NIE.



**DIE NR. 1 FÜR IHRE GESUNDHEIT!**



**GESUNDHEITSTRAINING:** TRAINING AN MODERNSTEN GERÄTEN | PHYSIOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG

**PHYSIOTHERAPIE:** MANUELLE THERAPIE | KRANKENGYMNASTIK

**HEILPRAKTIKER (PHYSIOTHERAPIE):** BEHANDLUNG VON ORTHOPÄD. BESCHWERDEN, OHNE ÄRZTLICHE VERORDNUNG

**MASSAGE:** MEDIZINISCHE MASSAGEN ZUR BEHANDLUNG VON MUSKULÄREN BESCHWERDEN

HELLWEG 22 | 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK  
TELEFON 05242/3301  
WWW.AKTIVITA-RECKER.DE



## ZAHNARZTPRAXIS CHRISTIAN GRÜNEWALDT

Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 23 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon +49 52 42 / 4 87 87 Fax +49 52 42 / 40 12 89  
praxis@zahnwaldt.info www.zahnwaldt.info

# DR

**BAUUNTERNEHMUNG**  
D. Recker GmbH

Bokeler Str. 19  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon 0 52 42 - 33 45  
www.recker-bauunternehmung.de

Keller  
Neubau  
An- & Umbau  
Industriebau  
Renovierungsarbeiten  
Erd- & Entwässerungsarbeiten

**ALLES AUCH SCHLÜSSELFERTIG ZUM FESTPREIS**

# Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	Herzebrock-Clarholz 9.30 Uhr	Rheda 11.00 Uhr	Langenberg 9.30 Uhr	Wiedenbrück 11.00 Uhr
<b>6. März</b> Invokavit	Clarholz: A. Töws *	A. Töws *	Beuermann + Nitschke *	Beuermann + Nitschke *
<b>12. März</b> Samstag	-- Zentral in Rheda --	<b>17.00 Uhr:</b> Einführung von Kantor Jan Weige 🎵	-- Zentral in Rheda --	-- Zentral in Rheda --
<b>20. März</b> Okuli	Herzebrock: Moritz ♠ (Konfi-Vorstellung)	Lübking + S. Töws ♠	Pilz (Konfi-Vorstellung)	Beuermann (Konfi-Vorstellung)
<b>27. März</b> Lätare	Clarholz: Liebetau	S. + A. Töws (Jubelkonfirmation)	Beuermann + Nitschke	Beuermann + Nitschke
<b>3. April</b> Judika	Herzebrock: Moritz * (Jubelkonfirmation)	S. Töws (Konfi-Vorstellung)	Pilz + Meisel * (Frauenhilfs-Gottesdienst)	Pilz + Walpuski * (Frauenhilfs-Gottesdienst)
<b>10. April</b> Palmarum	-- Zentral in Langenberg --	-- Zentral in Langenberg --	Pilz + Meisel	-- Zentral in Langenberg --
<b>14. April</b> Gründonnerstag	Clarholz, 18.30 Uhr: A. Töws *	---	<b>19.00 Uhr:</b> Pilz + Meisel *	<b>19.00 Uhr:</b> Beuermann * (Feierabendmahl)
<b>15. April</b> Karfreitag	Clarholz, 9.30 Uhr: S. Töws * Herzebr., 15.00 Uhr: Moritz	S. Töws * 🎵	Pilz *	Pilz *
<b>17. April</b> Ostersonntag	Herzebrock, 6.00 Uhr: Moritz + Team Clarholz, 9.30 Uhr: Liebetau ♠	<b>8.00 Uhr:</b> A. Töws (Friedhof) <b>11.00 Uhr:</b> S. Töws ♠	<b>6.00 Uhr:</b> Pilz + Meisel <b>9.30 Uhr:</b> Pilz + Meisel 🎵	<b>7.00 Uhr:</b> Beuermann + Nitschke * <b>11.00 Uhr:</b> Beuermann + Nitschke 😊
<b>18. April</b> Ostermontag	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	<b>10.30 Uhr:</b> Beuermann + Nitschke 🎵
<b>24. April</b> Quasimodogeniti	Herzebrock: A. Töws	A. Töws	Liebetau	Liebetau
<b>1. Mai</b> Misericordias Dom.	Clarholz: Liebetau *	Liebetau *	Moritz *	Beuermann + Nitschke * (Konfirmation I)
<b>8. Mai</b> Jubilate	Clarholz: Moritz * Konfirmation	S. Töws ♠	Pilz ♠	Beuermann + Nitschke * (Konfirmation II)
<b>14. Mai</b> Samstag	---	S. Töws * (Konfirmation)	---	---
<b>15. Mai</b> Kantate	Herzebrock: Moritz * (Konfirmation)	S. Töws * (Konfirmation)	Pilz ♠ (Konfirmation)	Liebetau
<b>22. Mai</b> Rogate	Clarholz: Moritz ♠ (Konfi-Begrüßung)	S. Töws * (Konfirmation)	Meisel (Konfirmation)	Beuermann
<b>26. Mai (Do.)</b> Christi Himmelfahrt	Herzebr., 10.30 Uhr: A. Töws	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --
<b>29. Mai</b> Exaudi	Clarholz: Liebetau	Liebetau	Deus	Deus

Änderungen vorbehalten.

Symbole: ☺ Familien-GD · ♠ mit Taufe · \* mit Heiligem Abendmahl · ✚ Ökumenischer GD · 🎵 kirchenmusikalisch besonders gestaltet

**IMPRESSUM**  
 Herausgeberin: Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Schulte-Mönting-Straße 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 V.i.S.d.P.: Marco Beuermann, Heinrich-Nienhues-Weg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon: 05242/5386  
 Redaktion: Marco Beuermann, Andreas Heimann, Gundi Nuphaus, Anita Schönbeck, Antje Telgenkämper, Layout: Ina C. Schleef  
 Auflage: 9.500 Stück  
 Druck: Eusterhus GmbH, Dieselstraße 26, 33442 Herzebrock-Clarholz  
 Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und Auslage in öffentlichen Einrichtungen  
 Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2022. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2022.**

## Mit christlicher Botschaft die Hoffnung wachhalten

**Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus.** Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst nie-

mand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 59-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies

„erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur



Annette Kurschus wurde im November 2021 zur neuen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewählt. (Foto: epd bild / Jens Schulze)

evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe. (epd/GB)

### Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheilung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft.“

ANNETTE KURSCHUS,  
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN  
KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

## Das neue Führungstrio



**Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten.**

Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses Annette Kurschus (59, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

(Foto: epd-bild / Friedrich Stark)

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### Pfarrer Rainer Moritz

Telefon: 0 52 45 / 92 10 35  
E-Mail: rainer.moritz@angekreuzt.de

### Pfarrer Sarah Töws

Telefon: 0 52 42 / 98 39 181  
E-Mail: sarah.toews@angekreuzt.de

### Pfarrer Artur Töws

Telefon: 0 52 42 / 98 39 191  
E-Mail: artur.toews@angekreuzt.de

### Pfarrer Marco Beuermann

Telefon: 0 52 42 / 53 86  
Telefax: 0 52 42 / 96 89 30  
E-Mail: marco.beuermann@angekreuzt.de

### Pfarrer Kerstin Pilz

Telefon: 0 52 48 / 70 67  
E-Mail: kerstin.pilz@angekreuzt.de

### Pfarrer Mandy Liebetrau

Telefon: 0 52 42 / 57 02 519  
E-Mail: mandy.liebetrau@angekreuzt.de

### Vikarin Eva Meisel

E-Mail: eva.meisel@angekreuzt.de

### Vikarin Madita Nitschke

E-Mail: madita.nitschke@angekreuzt.de

### Gehörlosenseelsorge

Pfarrer Heike Kerwin  
Telefon + Telefax: 0 52 42 / 40 84 39  
E-Mail: heike.kerwin@angekreuzt.de

## Gemeindebüro

**Zurzeit nur telefonisch erreichbar zu den Bürozeiten:** Dienstag bis Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch auch: 14.30 bis 17.30 Uhr  
Schulte-Mönting-Str. 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Sekretärinnen: Petra Jagiella, Sylvia Wonnemann, Martina Fischer  
Telefon: 0 52 42 / 98 391-0  
Telefax: 0 52 42 / 98 391-99  
E-Mail: gemeindebuero@angekreuzt.de

## Evangelischer Friedhof Rheda

Friedhofsverwaltung  
Telefon: 0 52 42 / 98 391-77  
Schulte-Mönting-Str. 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Friedhofsgärtner  
Michael Kölling (Firma Wagner)  
Telefon: 0176 / 83 16 60 88

## Kirchen

### Gnadenkirche Clarholz

Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Kreuzkirche Herzebrock

Bolandstr. 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Stadtkirche Rheda

Rathausplatz, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Kreuzkirche Wiedenbrück

Wasserstr. 16, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Friedenskirche Langenberg

Wadersloher Straße 35, 33449 Langenberg

## Kindertageseinrichtungen

### Evangelische Kita „Bunte Welt“

Am Rott 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Susanne Fabian  
Telefon: 0 52 42 / 44 37 9  
E-Mail: info@buntewelt-rheda.de  
☎ www.buntewelt-rheda.de  
Standort Fontainestraße 52  
Telefon: 05242 / 93 10 981

### Evangelische Kita „Sonnenschein“

Wilhelmstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Marlen Harre  
Telefon: 0 52 42 / 44 88 9  
E-Mail: info@sonnenschein-rheda.de  
☎ www.sonnenschein-rheda.de

### Ev. Kita „Krumholz“

Krumholzstr. 79, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Kathrin Rehmert  
Telefon: 0 52 42 / 85 75  
E-Mail: info@krumholz-wiedenbrueck.de  
☎ www.krumholz-wiedenbrueck.de

### Ev. Kita „Himmelszelt“

Allerbecker Weg 55, 33449 Langenberg  
Leiterin: Heike Kranz  
Telefon: 05248 / 82 48 500  
E-Mail: info@himmelszelt-langenberg.de  
☎ www.himmelszelt-langenberg.de

### Fachgeschäftsführung für die Kitas:

Christine Westerbeck  
Schulte-Mönting-Str. 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 0 52 42 / 9 83 91-31  
E-Mail: christine.westerbeck@angekreuzt.de

## Küsterinnen und Küster

### Küsterin in Clarholz

Sonja Lakebrink,  
Telefon: 0151 / 56 557 277,  
E-Mail: sonja.lakebrink@angekreuzt.de

### Küster in Herzebrock

Erwin Koch, Telefon: 0151 / 53 582 173

### Küster in Rheda

Beate Henke (Stadtkirche)  
Telefon: 0151 / 70 038 498  
Erwin Koch (Gemeindehaus)  
Telefon: 0151 / 53 582 173

### Küsterin in Wiedenbrück

Ina Pinske, Telefon: 0160 / 593 97 41

### Küsterin in Langenberg

Elke Wichmann-Prehm  
Telefon: 0 52 48 / 60 95 83  
E-Mail: elke.wichmann-prehm@web.de

## Gemeindedienste

### Kirchenmusik

#### Kantor Jan-Christoph Weige

Telefon: 0176 / 31 33 54 79  
E-Mail: jan-christoph.weige@angekreuzt.de

### Diakonie Gütersloh e.V.

Dienststelle Rheda-Wiedenbrück  
Hauptstr. 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Ambulante Pflege

Marion Birkenhake  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 21 30

### Flüchtlingsberatung

Fatma Aydin-Cangülec  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 33 20

### Schuldner/Insolvenzberatung

Marianne Dircks-Reichenberg  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 31 20

### Schwangerschaftskonfliktberatung/ Schwangerschaftsberatung

Birgit Horst  
Sabine Neumann (Sekretariat)  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 46 00

### Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe

Silke Stitz, Telefon: 0 52 41 / 98 67 35 20  
(nur über GT)

### Jugendmigrationsdienst

Fatma Aydin-Cangülec  
Telefon: 0 52 42 / 93 117 – 33 20

### Pflegewohngemeinschaft „Am Fichtenbusch“

Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 10

### Tagespflege im Haus

„Am Fichtenbusch“  
Telefon: 0 52 42 / 57 97 97 22 50

### Pflegewohngemeinschaft

„Wichernhaus“, Triftstraße 50  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 40

### Vermittlungsstelle für Tagesmütter

Wiedenbrück:  
Anita Schönbeck, Tel.: 0176 / 83 12 59 35  
Rheda:  
Heidi Hellweg, Telefon: 0 52 42 / 40 36 05

### Gemeindestiftung „Via Nova“

Stiftungsrats-Vorsitzender:  
Marco Beuermann, Telefon 0 52 42 / 53 86  
☎ www.stiftung-vianova.de

### Ehrenamtskoordinatorinnen

Deniz Zan, Telefon: 0177 / 852 9571  
E-Mail: deniz.zan@angekreuzt.de  
Ria Storck, Telefon: 0152 / 05 87 18 18  
E-Mail: ria.storck@angekreuzt.de  
Annegret Walpuski, Tel.: 0 52 42 / 3 58 60  
E-Mail: udo.walpuski@gmx.de

### Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde im Internet: ☎ www.angekreuzt.de

### Spendenkonto

Kreissparkasse Wiedenbrück,  
IBAN: DE68 4785 3520 0000 0059 59

## Aus dem Leben von Küster Josef Kleinstratkötter

**Also, wenn Sie mich fragen**, dann würde mich ja schon interessieren, wo nun Jesus ganz genau getauft worden ist. „Na, im Jordan,“ höre ich Sie jetzt sagen. Das weiß ich natürlich auch. Aber wo da genau? Immerhin ist der Jordan 251 Kilometer lang. So ganz präzise ist die Angabe der Bibel da also nicht. Da bleibt viel Raum für Spekulationen.

Neulich war ich mit meiner Erna in einer Bilderausstellung: „Die Bibel im Fokus großer Meister“. Da war so alles zusammengemalt, was man sich vorstellen kann: Vom „Garten Eden“ über die „Arche Noah“ bis hin zu Mose auf dem Berg Sinai. Und selbstverständlich auch etliche Ölschinken, die die Taufe Christi zeigten. Natürlich hatten die Maler, wenn sie die Taufe Jesu im Jordan darstellten, anderes im Kopf als topografische Genauigkeit. Sie wollten so glaubhaft wie möglich zeigen, dass Jesus sich damit unter die sündigen Menschen einreichte, dass er im Untertauchen und Heraussteigen seinen Tod und die Auferstehung zeichenhaft vorwegnahm – oder was der Deutungen sonst noch sein mögen (da fragen Sie besser unsere Pfarrer). Also verlegten sie das Geschehen in Flusslandschaften, in denen genauso gut die Schlacht im Teutoburger Wald oder das Versenken des Nibelungen-Schatzes hätten stattfinden können. Unsere Konfis stellen sich ja seit Jahren ohnehin vor, der Jordan sähe aus wie der Oberorteich in Duderstadt ...

Auf vielen Bildern wird der Taufakt mitten im Wasser vollzogen. Andere zeigen ihn am Ufer, was für Johannes den Täufer den Vorteil hat, dass er über Jesus steht und sich beim Taufen nicht unnötig strecken muss. Die Erbauung ist hier wie dort gesichert. Was unsicher bleibt, ist die Lage des Ufers. Man könnte sie aus der Fließrichtung des von Norden nach Süden strömenden Jordans ablesen, doch haben so gut wie alle Maler darauf verzichtet, diese abzubilden. Ist ja auch nicht ganz einfach.

Nun gibt es manche Dinge, bei denen es auf historische Gewissheit nicht wesentlich ankommt: Ob Homer blind war oder nicht, spielt allenfalls für die Geschichte der Augenheilkunde eine Rolle. Und ebenso irrelevant ist, ob der Doktor Faust wirklich aus Knittlingen im Enzkreis stammte. Da bei der Taufe Jesu indessen theo-

logisch Bedeutsames mitverhandelt wird, wollten die Gläubigen immer schon wissen, wo genau dieses Ereignis stattgefunden haben könnte. So verwundert es nicht, dass man – bei der Vagheit der Quellen – sowohl das West- als auch das Ostufer dafür beanspruchte. Frömmigkeit allein ist es freilich nicht, die solche Doubletten zuwege bringt. Da steckt auch der Tourismus mit drin, was in diesem Fall besonders pikant ist, weil die eine Taufstätte im Westjordanland liegt, die andere in Jordanien. Und weil weder in noch zwischen diesen beiden Ländern der Friede des Herrn in dem Maß verwirklicht ist, wie Jesus das gern gesehen hätte.

Mein Freund Klaus-Dieter war vor einiger Zeit mit einer Reisergruppe von Pfarrer Fricke aus Rietberg im Heiligen Land. Und hinterher er-

zählte er freudestrahlend, er wüsste nun genau, wo Jesus getauft worden sei. Das hat nämlich die UNESCO herausgefunden! Die UNESCO hat sich für die östliche Seite entschieden, was in Jordanien große Freude ausgelöst hat. Damit wurde die Taufstelle Jesu am Jordanofer als „landschaftlich und kulturell bedeutsame Stätte“ auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Für die Kirchenfürsten der Region scheint wenig Zweifel an der Authentizität der Stätte am jordanischen Flussufer zu bestehen: Nicht weniger als dreizehn Patriarchen und Bischöfe haben sich für die Tradition am Ostufer ausgesprochen. Ihre Schreiben präsentiert Jordanien stolz auf einer eigenen Internetseite. Na, wenn die es nicht wissen ...

Also wenn Sie mich fragen, dann ist der Einzige, der sich der örtlichen Zuordnung immer schon entzogen hat, der Heilige Geist, der damals in Gestalt einer Taube herniederkam. Man darf annehmen, dass sein Wirken für beide Ufer des Jordans ausreicht! Aber mich fragt ja keiner ...

*Bis denn, Ihr Josef Kleinstratkötter*

